

## Inhalt

### Aus dem Inland

Armut ist Hauptfaktor für Kinderarbeit	1
Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt empfängt internationale Gäste	1
CVJM feiert großes Jubiläum	2
Speakers' Tour begonnen	2
Drei Fragen an Sung Kook PARK	2
Interkulturelle Begegnung junger Menschen	3
Personalia	3

### Aus aller Welt

Akten der Brüdergemeine in Tobago	3
-----------------------------------	---

## Armut ist Hauptfaktor für Kinderarbeit

(Neuendettelsau – 12.06.2019 – MEW) Armut, Klimawandel, Naturkatastrophen – das sind die Hauptfaktoren auch für Kinderarbeit. Weltweit arbeiten laut ILO (International Labour Organization) noch immer rund 152 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren unter ausbeuterischen und gesundheitsschädigenden Bedingungen. Diese Kinder können in den allermeisten Fällen nicht zur Schule gehen und werden so um ihre Zukunftschancen gebracht. Mission EineWelt forderte anlässlich des Tages gegen Kinderarbeit am 12. Juni die Bundesregierung auf, sich auf nationaler und internationaler Ebene für gesetzliche Regelungen einzusetzen, die Kinderarbeit ausschließen und für Erwachsene menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung zu gewährleisten.

Besonders im östlichen und südlichen Afrika haben Wetterextreme wie Dürren im Wechsel mit

schweren Regenfällen dazu geführt, dass Kinder die Schule abbrechen und zum Lebensunterhalt der Familie beitragen müssen. Die Hauptursache für Kinderarbeit ist Armut, meist in Kombination mit anderen Faktoren: Kriegerische Konflikte, Klimawandel und Naturkatastrophen verschärfen die wirtschaftliche Not, weil der Haupternährer tot oder von der Familie getrennt ist, weil Felder nicht bestellt werden können oder andere Einnahmequellen wegfallen. 71 Prozent der betroffenen Kinder arbeiten in der Landwirtschaft, 17 Prozent im Dienstleistungssektor und 12 Prozent in der Industrie, unter anderem im Bergbau.

Mission EineWelt ruft anlässlich des Welttages gegen Kinderarbeit Unternehmen, Politik und Konsument/-innen zu mehr Engagement gegen ausbeuterische Kinderarbeit auf.

[mehr](#)

## Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt empfängt internationale ökumenische Gäste

(Schwerin – 11.06.2019 – ZMÖ) »Den bewegend und über Grenzen hinweg verbindenden Geist Gottes, den wir an Pfingsten feiern, brauchen wir gerade jetzt. Inmitten aktueller Diskussionen um neue Grenzen, Abschottung und gesellschaftliche Spaltung, besinnen wir uns auf das, was uns in aller Unterschiedlichkeit verbindet.« Einen Tag nach ihrer Amtseinführung im Schweriner Dom hat Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt am 11. Juni internationale Kirchenvertreterinnen und Kirchenvertreter aus 13 Ländern empfangen.

»Wir leben auf verschiedenen Kontinenten, gehören zu unterschiedlichen Traditionen und Konfessionen. Aber verbunden im Glauben an Christus

sind wir gemeinsam auf der Suche nach Frieden und Versöhnung und nehmen dabei unsere Verantwortung wahr, beispielsweise zu den Themen Klimagerechtigkeit, Migration und soziale Gerechtigkeit – hier bei uns und weltweit«, sagte Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt.

Der Direktor des Zentrums für Mission und Ökumene, Dr. Christian Wollmann, betonte bei der Begegnung: »Weltweit erleben wir Nationalisierungs- und Trennungstendenzen. In unseren Partnerschaften halten wir aus einer starken Glaubensüberzeugung heraus dagegen daran fest, dass wir eine weltweite Kirche sind.«

[mehr](#)

## Impressum

Der **Pressedienst mission.de** wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)  
 Normannenweg 17 - 21  
 20537 Hamburg  
 Freddy Dutz, Pressereferentin  
 Tel.: 040 25456-151  
 pressedienst@emw-d.de  
 www.emw-d.de  
 Zusammengestellt von: Helge Neuschwander-Lutz



## CVJM feiert großes Jubiläum

(Kassel - 03.06.2019 - CVJM) Am 6. Juni feierte der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) seinen 175. Geburtstag. CVJM-Vereine in ganz Deutschland hatten deshalb Geburtstagsfeiern vor Ort vorbereitet: Vom großen Picknick über ein Rockkonzert bis zum Kindernachmittag, zu Gottesdiensten und Filmvorführungen im Kino war alles dabei.

Mitten hinein in bahnbrechende industrielle und gesellschaftliche Entwicklungen gründete am 6. Juni 1844 ein junger Mann namens George Williams den ersten YMCA in London. »Als CVJM in Deutschland sind wir seit 175 Jahren Teil dieser faszinierenden überkonfessionellen und internationalen Jugendbewegung. Über 60.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort und laden zum Glauben ein. Etwa eine Million Menschen erreicht der CVJM pro Jahr mit

seinen Angeboten. Ohne ihr Engagement würden vielen jungen Menschen wertvolle Angebote fehlen«, erklärt Karl-Heinz Stengel, Präses des CVJM Deutschland.

»Auch 175 Jahre nach seiner Gründung ist der CVJM kein bisschen leise. Er steht für die Leidenschaft, jungen Menschen jeden Tag aufs Neue Gottes Liebe zu zeigen«, sagt Hansjörg Kopp, Generalsekretär des CVJM Deutschland, und ergänzt: »Auch in Zukunft wird der CVJM Räume schaffen, in denen junge Menschen Anerkennung erfahren, ihre Potenziale entfalten, Verantwortung übernehmen und von Gottes Liebe erfahren können.« Speziell für das Jubiläum wurde das neue Lied »In the YMCA« geschrieben; außerdem sind ein neues Video und Materialien entstanden, um gemeinsam Geschichte und Zukunft des ökumenischen Jugendverbandes zu feiern.

[mehr](#)

## Speakers' Tour begonnen

(Hamburg/München - 11.06.2019 - EMW) Mit der Veranstaltung »Wo befördern und wo behindern Hamburger Afrikanbeziehungen die Ziele der Agenda 2063« startet am heutigen Mittwochabend, 12. Juni 2019, die Speakers' Tour mit Teilnehmenden aus Afrika und Deutschland. In der Gesprächsrunde, die um 19 Uhr im Ökumenischen Forum in der Hafencity (Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg, Raum Sibiu) beginnt, steht die Agenda 2063 zur Diskussion, in der die Afrikanische Union 2013 einen Entwicklungsplan der nächsten 50 Jahre für ein vereintes, friedliches und wohlhabendes Afrika definiert hat.

Am morgigen Donnerstag folgt im Orangeriesaal des Schlosses Nymphenburg (bei München) ab 10

Uhr der Studientag »Afrika und Europa im Dialog: Kirche, Politik und Gesellschaft«. Die althergebrachte europäische Haltung zur afrikanischen Entwicklung und Perspektive ist immer noch oft eine (neo-)koloniale: Europa sagt Afrika, wo es langgeht. Die Speakers' Tour mit afrikanischen Führungskräften will diese Haltung überwinden und einen gleichberechtigten Dialog zwischen Europa und Afrika initiieren.

Bis zum 22. Juni werden in Hannover, Berlin und Dortmund (dort im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags) weitere Veranstaltungen folgen.

[Programm](#)

## Drei Fragen an Dr. Sung Kook PARK, Korea

(Suttgart - 05.06.2019 - EMS) Friedens- und Versöhnungsarbeit und die Arbeit mit Kindern stehen für Sung Kook PARK (49) im Zentrum seiner Arbeit. Der koreanische Theologe ist in Deutschland aufgewachsen und erst mit 15 Jahren nach Korea gekommen, sein Vater Jong-wha PARK war Pfarrer in Deutschland. Später studierte er Missionswis-

senschaften in Hamburg. Heute lebt er mit seiner Familie in Seoul und hat als Leitender Sekretär für Partnerschaft und Ökumene eine wichtige Funktion in der Presbyterianischen Kirche in der Republik Korea (PROK). In der Interviewreihe »Drei Fragen an ...«, sprach die Evangelische Mission in Solidarität mit ihm.

[mehr](#)

### Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Mission EineWelt (MEW)  
Hauptstraße 2  
91564 Neuendettelsau  
Tel: 09874 91050  
Thomas Nagel  
thomas.nagel@mission-einewelt.de  
www.mission-einewelt.de

Zentrum für Mission und Ökumene -  
Nordkirche weltweit (ZMÖ)  
Agathe-Lasch-Weg 16  
22605 Hamburg  
Tel: 40 88181-232  
Ulrike Plautz  
u.plautz@nordkirche-weltweit.de  
www.nordkirche-weltweit.de

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)  
Referat Kommunikation  
Im Druseltal 8  
34131 Kassel  
Tel: 0561 3087-249  
Sebastian Vogt  
vogt@cvjm.de  
www.cvjm.de

Evangelisches Missionswerk in Deutschland  
(EMW)  
Normannenweg 17 - 21  
20537 Hamburg  
Tel: 040 25456-151  
Freddy Dutz  
presse@emw-d.de  
www.emw-d.de

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)  
Vogelsangstraße 62  
70197 Stuttgart  
Tel: 0711 636 78 -33  
Kerstin Neumann  
neumann@ems-online.org  
www.ems-online.org

Norddeutsche Mission (NM)  
Berckstraße 27  
28359 Bremen  
Tel: 0421 4677038  
Antje Wodtke  
Wodtke@norddeutschemission.de  
www.norddeutschemission.de

Herrnhuter Missionshilfe (HMH)  
Zittauer Str. 20  
02747 Herrnhut  
Tel: 035873 487-26  
Andreas Tasche  
a.tasche@ebu.de  
www.ebu.de

# Eine Interkulturelle Begegnung für junge Menschen 2019 – 2020

(Bremen – 03.06.2019 – NM) Die Norddeutsche Mission möchte im Herbst dieses Jahres 16 junge Erwachsene aus all ihren Mitgliedskirchen nach Bremen einladen. Themen sollen die globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, Fluchtbewegungen und die sich verstärkenden Ungleichheiten innerhalb und zwischen unseren Gesellschaften sein. Die Begegnung soll insbesondere von der Idee einer sozial-ökologischen Veränderung der Welt geprägt sein.

Anmeldefrist ist der 30. Juni 2019. Nähere Informationen zu dieser Begegnung und dem geplanten Reverseprogramm in Ghana im September 2020 finden Sie [hier](#) oder auf Nachfrage bei Nele Wiehenkamp, Bildungsreferentin der Norddeutschen Mission (Tel.: 0421/94 99 373, E-Mail: [bildung@norddeutschemission.de](mailto:bildung@norddeutschemission.de)). Einen Flyer können Sie [hier](#) herunterladen.

[mehr](#)

---

## Personalia

- **Evangelisches Missionswerk in Deutschland**

- **Rainer Kiefer wird neuer EMW-Direktor**

- Das Evangelische Missionswerk in Deutschland (EMW) wird zum Jahresende unter neuer Leitung stehen. Der EMW-Vorstand hat in seiner Sitzung am 6. Juni 2019 in Kassel den jetzigen Oberlandeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, Rainer Kiefer, zum neuen Direktor des Dachverbandes berufen. „Wir freuen uns, dass wir mit Rainer Kiefer einen theologisch versierten, in den wichtigen Themenfeldern des EMW bewanderten und in der weltweiten Ökumene gut vernetzten Nachfolger finden konnten“, so der Vorsitzende des Vorstandes, Landessuperintendent Dietmar Arends (Detmold).

- [mehr](#)

---

## Akten der Brüdergemeinde auf Tobago

(Herrnhut- 03.06.2019 – HMM) Tobago gehört zu den Kleinen Antillen und ist heute ein Teil des Inselstaates Trinidad und Tobago, während die dortige Brüdergemeinde Teil der Unitätsprovinz Westindien-Ost ist. Obwohl Herrnhuter Missionare die Insel bereits 1771 erkundeten, konnte sich dauerhafte Arbeit erst 1827 im dritten Versuch etablieren. 1828 wurde die erste Station »Montgomery« gegründet. Die Tobago-Akten befinden sich im Herrnhuter Unitätsarchiv. Neben Unter-

lagen aus der Anfangszeit enthalten die Bestände vor allem serielle Akten: Diarien, Protokolle, Schriftwechsel, Berichte, Rechnungen. Erhalten sind die Diarien der einzelnen Missionsstationen beziehungsweise der Gemeinden Montgomery, Moriah, Bethesda und Spring Garden. Die Topographische Sammlung enthält einige wenige Abbildungen, Karten und Pläne. Alle Bestände können mit Online-Findmitteln recherchiert werden.

[mehr](#)